

	<p>Object: Steppenbild mit Sumpf und Tierwelt</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Collection: Bibliothek und Archiv</p> <p>Inventory number: o. Inv.</p>
--	--

Description

Der Wiener akademische Maler Franz Roubal wurde auf Vermittlung von Othenio Abel (eventuell auch Otto Antonius?) als Auftragsmaler in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts für das Naturhistorische Museum Mainz unter seinem damaligen Direktor Otto Schmidtgen tätig.

Nach dem Kauf von drei - hier ebenfalls vorgestellten Ölgemälden - im Jahre 1928, die sozusagen "von der Stange" gekauft wurden und in mehr oder weniger starker Abwandlung an einigen Museen vertrieben wurden, erfolgten ab April 1930 erste Auftragsarbeiten mit konkreten Vorgaben. Schmidtgen hatte bei Wallertheim (Rheinhessen) in den 1920er Jahren systematische Grabungen durchgeführt und dabei mehrere tausend Großsäugerknochen, sowie einige hundert Steinartefakte zu Tage gefördert. Insbesondere die Steppenwisentknochen wiesen Schnitt- und Schlagspuren auf und waren, wie die Steingeräte, Zeugnis der damals hier jagenden Neandertaler. Auf künstlerischem Wege sollten die Forschungsergebnisse nun in Öl gebannt werden.

Die Entstehungsgeschichte dieses Bildes kann durch die im Archiv des Naturhistorischen Museums aufbewahrte Korrespondenz zwischen Schmidtgen einerseits, und Roubal, Abel und Antonius andererseits, nachvollzogen werden. Am 18. Juli 1930 schickte Roubal erstmals eine Ölskizze mit seiner Interpretation des "Steppenbildes mit Sumpf und Tierwelt" an Schmidtgen. Nach Klärung zahlreicher Details fertigte Roubal dann zwischen Juni und November 1931 das Ölgemälde. Der letzte Brief mit Bezug zum Bild datiert vom 24. Januar 1932. Details aus dem Briefwechsel finden sich in der unten hinterlegten Literatur. Auf dem Bild sind aus der eiszeitlichen Tierwelt u.a. Wildpferd (*Equus przewalski*), Steppenwisent (*Bison priscus*), Mammut (*Mammuthus primigenius*), Wollnashorn (*Coelodonta antiquitatis*), Rothirsch (*Cervus elaphus*) und Löwe (*Panthera leo*) dargestellt.

Basic data

Material/Technique: Öl auf Leinwand
Measurements: 200 cm x 120 cm

Events

Painted	When	1931
	Who	Franz Roubal (1889-1967)
	Where	Vienna
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Rhenish Hesse
[Relation to time]	When	Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Otto Schmidtgen (1879-1938)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Othenio Abel (1875-1946)
	Where	

Keywords

- Glacial period

Literature

- Engel, T. & J. Jungbluth (2005): Die Originale des österreichischen Akademischen Tier- und Eiszeitmalers Franz Roubal (* 25.07.1889, + 09.02.1967) im Naturhistorischen Museum Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 43: 5-27. Mainz